

8. April 2026

Medienmitteilung: Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Kantonsspital Graubünden: Camille Farache neue Chefärztin Gynäkologie und Departementsleiterin Frauenklinik

Dr. med. Camille Farache wird per 1. Juli 2026 neue Chefärztin Gynäkologie und Departementsleiterin Frauenklinik des Kantonsspitals Graubünden (KSGR) und nimmt auf dieses Datum hin auch Einsitz in die Geschäftsleitung.

Dr. med. Camille Farache ist Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Operative Gynäkologie und einer weiteren Spezialisierung auf konservative und operative Endometriose und Urogynäkologie. Sie ist seit März 2020 als Leitende Ärztin am KSGR tätig. Mit dem jetzigen Departementsleiter Dr. med. Peter Fehr teilt sie sich zudem die fachliche Leitung des Endometriosezentrums.

Dr. med. Camille Farache hat in Lyon Medizin studiert. Nach ihrer Assistenzzeit an verschiedenen Kliniken in Frankreich arbeitete sie als Oberärztin am Unispital Basel und am Kantonsspital Winterthur. Nach einem Jahr in einer unter anderem auf Endometriose-Chirurgie spezialisierten Praxis startete sie im März 2020 im KSGR.

Dr. med. Camille Farache folgt auf Dr. med. Peter Fehr, der die Frauenklinik des KSGR seit 2012 als Chefarzt Gynäkologie und Departementsleiter führt. Er geht Ende Juni 2026 in Pension.

Hugo Keune, CEO der KSGR-Gruppe, sagt: «Es freut uns alle sehr, dass mit Dr. Camille Farache eine interne Kollegin die Leitung der Frauenklinik übernimmt, sie ist die Idealbesetzung. Dr. Peter Fehr danken wir für seinen langjährigen und grossen Einsatz zugunsten unserer Patientinnen.»

Dajan Roman
Leiter Unternehmenskommunikation Kantonsspital Graubünden
Tel. 081 256 70 07

Das Kantonsspital Graubünden (KSGR) sichert als Zentrumsspital die medizinische Grund- und Zentrumsversorgung in der Südostschweiz und steht für eine standortnahe und hochstehende medizinische Versorgung in spezialisierter sowie hochspezialisierter Medizin. Seine Leistungen erbringt das KSGR im Netzwerk mit verschiedenen Partnern am Hauptstandort, an den Standorten Fontana und Kreuzspital in Chur sowie am Standort Walenstadt. Das KSGR ist eine privatrechtliche Stiftung und wird in unternehmerischer Selbstständigkeit ohne staatliche Defizitgarantie geführt. Es ist mit über 3'500 Mitarbeitenden die grösste private Arbeitgeberin im Kanton Graubünden. Zur Stiftung Kantonsspital Graubünden gehören die Tochtergesellschaften Loë Apotheke, Klinik Gut und MRI Klinik Gut sowie die Spital Oberengadin AG. An der reha andeer ag hält die Stiftung Kantonsspital Graubünden eine Mehrheitsbeteiligung, an der Notfallpraxis Chur AG die hälftige Beteiligung.